

Mein musikalisches Talent

33SoJkA2014 – Orgelweihe Kauns

Der Eine hat 5 Talente erhalten, der Andere 2, wieder ein Anderer nur eines. Gott bewahre mich davor, neidisch auf den zu blicken, der 5 Talente erhalten hat. Denn das heutige Evangelium von den Talenten macht unmissverständlich klar: **Wem viel gegeben wurde, von dem wird auch viel zurück gefordert.**

Ganz schlecht schneidet im Gleichnis von den Talenten der ab, der sein Talent vergraben hat. Daher ist es gut, sich selber von Zeit zu Zeit zu fragen, ob ich schon alle Talente in mir entdeckt habe und ob ich sie auch einsetze.

Ein Talent kann auf verschiedene Weise entdeckt werden:

- Da gibt es Talente, die **ich selber an mir entdecke**. Manchmal hilft auch der **Zufall** mit, dass ich auf eine Fähigkeit aufmerksam werde, von der ich nicht gedacht habe, dass ich diese besitze.
- Wichtig ist, dass wir uns **auch gegenseitig auf unsere Talente aufmerksam machen**. Wenn mir dauernd jemand sagt, wie gut ihm meine Stimme gefällt, dann komme ich vielleicht auf die Idee, dass ich ein musikalisches Talent besitze und dieses auch nutzen sollte.
Übrigens ist es auch wichtig, dass wir uns **als Kirche unentwegt auf die Suche nach geistlich-spirituellen Talenten machen** und dass wir dies den Betroffenen dann auch **bewusst machen**. Ein Psychologe meint: erst wenn ich **6 Mal auf ein Talent aufmerksam gemacht** wurde, fängt es an, bei mir zu wirken.
- Neben den zufällig entdeckten und mühevoll gesuchten Talenten gibt es auch noch eine dritte Kategorie: das sind jene **Talente, die das Leben aus heiterem Himmel von mir abverlangt**. Dazu gehört u.a. das Talent, **eine Krankheit zu akzeptieren** oder einen plötzlich krank gewordenen Menschen zu **pflügen** oder ganz allgemein mit einem plötzlich geänderten Lebensumstand fertig zu werden. Da entdeckt mancher ein Talent, das **jahrzehntelang unbemerkt in ihm oder ihr geschlummert** hat.

Ein ganz **seltenes Talent** hat der, der fähig ist, so eine wohlklingende Orgel zu bauen. Nicht umsonst gilt sie als die Königin aller Instrumente.

Selten scheint auch das **Talent des Organisten** zu sein. Oder vielleicht ist es gar nicht so selten, vielleicht wird es nur **zu wenig gesucht und zu selten entdeckt**. Und wenn es entdeckt ist, dann wird es **selten dazu genutzt, mit diesem Talent die Gemeindegottesdienste zu verschönern** und die **Menschen mystisch mit Gott zu verbinden**.

Daher muss es uns ein Anliegen sein, nicht nur mit großem finanziellen Aufwand unsere Orgel zu restaurieren, sondern uns auf **auch auf die Suche nach talentierten Menschen zu machen** und **durch unser Gebet deren Ausbildung zu begleiten**.

Das heutige Evangelium lädt uns ein, nach Talenten zu suchen und uns gegenseitig auf Talente aufmerksam zu machen. Damit **wertschätzen wir, was Gott uns anvertraut hat**, und wir bereichern uns selbst, unsere Welt und manchmal auch unsere kirchliche Gemeinschaft, die ausschließlich von den Talenten ihrer Mitglieder lebt. Gott vertraut uns Talente an, wir müssen sie nur entdecken und bereit sein, sie einzusetzen.